

V-3-164 Die Lage in Israel und Palästina und die Auswirkungen auf unser Zusammenleben in Berlin

Antragsteller*in: Jonas Graeber (KV Berlin-Kreisfrei)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 163 bis 164 einfügen:

Strafverfolgungsbehörden und eine schnelle und konsequente Strafverfolgung, gerade bei Gewalttaten.

Eine unheilige Allianz aus Islamist*innen, vermeintlichen Linken und Russlandfreund*innen schürt gezielt antisemitische Stereotype, Falschinformation und Hass gegen Jüdinnen*Juden und Israel, auch in unserer Stadt und im Netz. Sie wollen damit insbesondere gezielt junge Menschen ansprechen in der Hoffnung, diese radikalisieren und für ihre antisemitische Ideologie gewinnen zu können. Diesen Gruppen und ihren Versuchen stellen wir uns klar entgegen, an Aufrufen oder Demonstrationen, an denen diese Gruppen beteiligt sind, werden wir Grüne nicht teilnehmen.

Begründung

Füge entsprechenden Absatz ein. Punkt wird bisher nicht genannt, ist aber zwingend notwendig für eine klare Haltung gegen Antisemitismus. Hier auch eingefügt, dass Antisemitismus nicht eine bloße Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder sogar eine Form von Rassismus ist, sondern eine in sich geschlossene Ideologie, die die angesprochenen Personengruppen zusammenbringt.

Unterstützer*innen

Daniela Ehlers (KV Berlin-Lichtenberg); Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln); Paul Meyer-Dunker (KV Berlin-Lichtenberg); Christina Markfort (KV Berlin-Kreisfrei); Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)